

Notizen und Befefrüchte.

Wirkungen der Düngerarten auf verschiedene Gewächse. Viele Wurzelarten gerathen nicht so gut im frischen Dünger. Mohrrüben, Schwarzwurzeln, Cichorien, Pastinakwurzeln, Kettige, Rhabarber und Zwiebeln, werden in der zweiten Tracht vollkommener als in der ersten; dahingegen Kohllarten, Lauch, Unterkohlrabi, Sellery, Kartoffeln, Runkelrüben und rothe Rüben den ersten Dünger sehr gut vertragen.

Alter Dünger im leichten Felde, liefert von den Getreidearten das feinste Mehl, und im schweren Boden die schwerste Frucht.

Der Schafdünger wird bei den Getreidearten weder von den Bäckern, noch von den Bierbauern und Brantweinbrennern geliebt, und noch weniger der nicht verwesete Menschendünger. Bei sehr fruchtbarem und schwerem Boden, und bei nassen Jahreszeiten, macht starker Dünger Lagerfrucht, wobei oft die Aehren sehr leer bleiben, während das Stroh stärker wird.

Aller frischer, nicht genug verweseter Dünger,